

Die Fachtagung am 01.07.26

Die Fachtagung am dritten Tag des INTHEGA-Kongresses 2026 bietet ein hochkarätiges Forum für inhaltlichen Austausch und fachliche Weiterentwicklung. In Vorträgen, Panels und Workshops greifen Expertinnen und Experten aktuelle Themen der Branche auf: von Social Media und technischen Standards über Fördermittelakquise, Fachkräftemangel und Betreiberverantwortung, bis hin zu kulturpolitischen Fragestellungen. Hier erhalten Sie wertvolle Impulse, praxisnahe Lösungsansätze und neue Perspektiven für die Herausforderungen von heute und morgen. Gleichzeitig lädt die Fachtagung dazu ein, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Zukunftsstrategien zu entwickeln.



Die Teilnahme an der Fachtagung ist allen Interessierten zu empfehlen – Veranstaltern, Anbietern und Gästen. Allen Gruppen wird ein interessantes Programm geboten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht der Referentinnen und Referenten und kurze Inhaltsbeschreibungen der verschiedenen Workshops.

Programm

9:00 – 10:00 Uhr	Impuls und Diskussion Christina Stausberg (Deutscher Städtetag), Kirsten Uttendorf (Landestheater Detmold), Dorothee Starke (INTHEGA-Präsidentin), Stephan Czuratis (INTHEGA-Vorstand)
10:30 – 11:30 Uhr Workshops Parallele Angebote	Gastspiele auf Social Media – Wie Bühnen und Ensembles sinnvoll zusammenarbeiten Martin Juhs (Initiative Kulturkommunikation)
	Rechtsfragen aus der Gastspielbranche – Betreiberpflichten Beate Kehrl (INTHEGA-Justiziarin)
	Runde Tische – Veranstalter und Anbieter im Dialog
12:15 – 13:15 Uhr Workshops Parallele Angebote	Der TVöD und seine Entgeltordnung – Eingruppierung der Tarifbeschäftigten an Theater und Bühnen – Klaus Dreeßen (Bayerische Akademie für Verwaltungsmanagement GmbH)
	Technische Standards und Datentransparenz in Gastspielhäusern Johannes Everke (BDKV Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft)
	Volksbühnen in Deutschland – Historie-Gegenwart-Kooperationen Prof. Hans-Georg Bögner (Bund Deutscher Volksbühnen), Johanna Sandberg (INTHEGA-Vorstand)
13:30 – 14:30 Uhr Workshops Parallele Angebote	Fördermittel akquirieren: Ein Praxisleitfaden für Kulturvereine und Kommunen Dr. Witalij Schmidt (AD ASTRA cultura)
	Zukunftspakt Bühne – Transformation statt Disruption Marion Troja (Deutscher Bühnenverein)
	Fachkräftemangel in Zeiten des soziodemografischen Wandels – Eine Herausforderung für Führungskräfte – Sebastian Hellwig (bühnenwerk GmbH)
14:30 – 15:00 Uhr	Ergebnisse der Fachtagung und Resümee Dorothee Starke (INTHEGA-Präsidentin)

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">10:30 – 11:30 Uhr – Parallele Angebote</p>	<p>Martin Juhls (Initiative Kulturkommunikation) Gastspiele auf Social Media – Wie Bühnen und Ensembles sinnvoll zusammenarbeiten</p> <p>Gastspiele leben vom Zusammenspiel zwischen Bühnen und Ensembles – auch in der Kommunikation auf Social Media. Doch wer postet wann, wer markiert wen, und wie lassen sich Ankündigungen, Trailer und Impressionen so verzahnen, dass aus einem Gastspiel effektive Sichtbarkeit für alle Beteiligten entsteht?</p> <p>Kulturmarketing-Experte Martin Juhls zeigt anhand konkreter Beispiele, wie Kooperationen zwischen Bühnen und Ensembles funktionieren – von Content-Planung über Rollenverteilung bis zu gemeinsamen Kampagnen. Als Gründer der Initiative Kulturkommunikation begleitet er Bühnen, Veranstalter und Tournee-Anbieter im deutschsprachigen Raum.</p>
	<p>Beate Kehrl (INTHEGA-Justiziarin) Rechtsfragen aus der Gastspielbranche – Betreiberpflichten</p> <p>Die Rechte und Pflichten der Betreiber von Theatern und Veranstaltungshallen sind ein Dauerbrenner bei den Rechtsfragen im Veranstaltungsbereich. Der Vortrag soll einen Überblick zu diesen Fragen bieten: Was sind die Pflichten? Wer haftet wann für was? Wie kann man diese Pflichten übertragen, sowohl intern als auch an externe Dritte?</p> <p>Beate Kehrl war langjährig tätig als Syndikusanwältin, kaufmännische Leiterin im Deutschen Theater München und Prokuristin der Schiller Theater Berlin Betriebs GmbH. Seit 2000 arbeitet Beate Kehrl als Rechtsanwältin in München in eigener Kanzlei. Sie ist Mitherausgeberin und Autorin des „Praxishandbuch Theater- und Kulturveranstaltungsrecht“ im C.H. Beck Verlag.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">12:15 – 13:15 Uhr – Parallele Angebote</p>	<p>Klaus Dreeßen (Bayerische Akademie für Verwaltungs-Management) Der TVÖD und seine Entgeltordnung – Eingruppierung der Tarifbeschäftigten an Theater und Bühnen</p> <p>Es wird über die Stellenbewertung und Eingruppierung von Tarifbeschäftigten nach der Entgeltordnung des TVÖD informiert und die Aufgaben des Stellenbewerter und das Prozedere der Stellenbewertung sowie der Spezialtarifvertrag für Beschäftigte an Theater und Bühnen vorgestellt. Als konkretes Beispiel dient die Eingruppierungsregelungen für die Funktion des „Bühnenmeisters“ bzw. „Theatermeisters“.</p> <p>Klaus Dreeßen ist seit 2006 Fachberater für Stellenbewertungen bei der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management in München.</p>
	<p>Johannes Everke (BDKV Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft) Technische Standards und Datentransparenz in Gastspielhäusern</p> <p>Können technische Standards festgelegt werden, welche ein Gastspielhaus mindestens aufweisen sollte? Die INTHEGA und der BDKV haben sich mit diesem Thema befasst und präsentieren die Ergebnisse, welche zur Diskussion gestellt werden.</p> <p>Johannes Everke, Geschäftsführer des BDKV Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft, vertritt die Livekultur-Branche. Er führt den BDKV seit Januar 2023.</p>
	<p>Prof. Hans-Georg Bögner (Vorsitzender Bund Deutscher Volksbühnen e.V.) Volksbühnen in Deutschland – Historie-Gegenwart-Kooperationen</p> <p>Weit über 100 Jahre sind die Volksbühnen als größte Besucherorganisation in Deutschland aktiv. Der Workshop beleuchtet die bedeutende und kulturpolitisch prägende Entstehungsgeschichte und Entwicklung über die Jahrzehnte und berichtet über die aktuellen Aktivitäten wie z.B. den neuen Volksbühnenpreis für Theaterliteratur. In der anschließenden Diskussion soll über mögliche Kooperationen gesprochen werden.</p> <p>Prof. Hans-Georg Bögner, Kulturwissenschaftler und Vorsitzender des Bund deutscher Volksbühnen und des Kölner Kultur Abos/Freie Volksbühne Köln e.V. Er unterrichtet Kultur-, Kunst-, und Stiftungsmanagement an Hochschulen in Köln und Bonn.</p>

13:30 – 14:30 Uhr – Parallele Angebote	<p>Dr. Witalij Schmidt (AD ASTRA cultura) Fördermittel akquirieren: Ein Praxisleitfaden für Kulturvereine und Kommunen</p> <p>Der Vortrag befasst sich mit den allgemeinen Grundlagen der Fördermittelakquise und der Antragstellung. Dabei werden zentrale Schritte erläutert: von der Projektidee über die Recherche geeigneter Programme bis hin zur Erstellung von Antragsunterlagen. Der Vortrag richtet sich an Kulturvereine und kommunale Einrichtungen und berücksichtigt deren unterschiedliche Rahmenbedingungen.</p> <p>Dr. Witalij Schmidt ist Spezialist für Kulturförderung und Projektfinanzierung. Er war langjährig in leitender Position bei der Fördereinrichtung des Bundes „Initiative Musik gGmbH“ tätig und verantwortete fünf Teilprogramme des Bundesprogramms NEUSTART KULTUR der BKM zur Förderung von Clubs, Veranstaltern und Festivals.</p>
	<p>Marion Troja (Deutscher Bühnenverein) Transformation statt Disruption: Zukunftspakt Bühne - eine Handlungsempfehlung</p> <p>Angespannte öffentliche Haushalte, kurzfristige Sparvorgaben für Theater und Orchester, Diskussionen über Haustarifverträge: Die aktuelle Haushaltskrise trifft die Bühnen unmittelbar und oft existenziell. Welche Handlungsoptionen bestehen in dieser Situation? In München, Mannheim und Oberhausen haben Bühnen mit ihren Trägern einen Zukunftspakt geschlossen, um den Finanzsituationen der Städte zu entsprechen und gleichzeitig Planungssicherheit für ihre Häuser zu erreichen.</p> <p>Marion Troja ist Kommunikationsleiterin beim Deutschen Bühnenverein und war Teil des Think Tank Transformation, in dem Mitglieder des Bühnenvereins die Handlungsempfehlung Zukunftspakt Bühne erarbeitet haben.</p>
	<p>Sebastian Hellwig (bühnenwerk GmbH) Fachkräftemangel in Zeiten des soziodemografischen Wandels – Eine Herausforderung für Führungskräfte</p> <p>Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Fachkräftemangel im Bereich der Veranstaltungstechnik in Kulturbetrieben und den Auswirkungen des soziodemografischen Wandels. Im Fokus steht die Frage, wie Führungskräfte damit umgehen können, dass technische Stellen immer schwerer zu besetzen sind und auf Ausschreibungen oft kaum Bewerbungen eingehen. Vorgestellt werden mögliche Ursachen sowie praktische Ansätze zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden.</p> <p>Sebastian Hellwig ist Geschäftsführer der bühnenwerk GmbH. Er engagiert sich in der DTHG und hat federführend an der Entwicklung der neuen Fortbildung der Berufsspezialisten/innen für Theatertechnik mitgewirkt. Seit 25 Jahren ist er in Prüfungsausschüssen für Ausbildungsberufe der Veranstaltungstechnik tätig.</p>

Die Anmeldung der Messe-/Tagungsbesucher erfolgt über unsere Online-Registrierung unter <https://www.inthega.de/inthega-kongress-2026/online-anmeldung/>.